

Österreichischer Heimatkalender 1949. O. Müller Verlag, Salzburg. 160 Seiten, reich bebildert, kart. S 5,50.

Die Heimat kennen und lieben lernen scheint sich der Heimatkalender als Hauptaufgabe gestellt zu haben. Und das ist ihm vollauf geglückt. Aus dem reichen Inhalt sei besonders hervorgehoben: „Nikolausabend in Oberösterreich“, „Faschingsbräuche im Ausseerland“, „Stachelschützen“. Eine Unmenge kleinerer Aufsätze, alte Volksmären und seltsame Begebenheiten, Balladen, Volkslieder und so manches, was auch den Naturliebhaber erfreut, ist in dem gut gelungenen Kalender enthalten.

A. Meisinger.

F. Fraser-Darling: Natural History in the Highlands and Islands. Collins, London 1947. 46 Farb-, 55 Schwarzweißphotos, 24 Karten und Diagramme.

Ein erfahrener Fachmann schreibt hier auf Grund langjährigen Studiums die Naturgeschichte des Britischen Hochlandes und der ihm vorgelagerten Inseln. Das Buch ist wissenschaftlich aufgebaut. Es bringt die geologischen und klimatischen Voraussetzungen, geht auf Landschaft und Bodenbeschaffenheit näher ein und erklärt daraus die Vegetation und die hier beheimatete Tierwelt. Der Verfasser führt uns kundig durch dieses interessante Gebiet Großbritanniens, in dem sich das Leben, fern von allen Einflüssen der Kultur, natürlich erhalten hat. Alle Seltenheiten werden eingehend erörtert und durch schöne Photos verlebendigt. Ein Literaturverzeichnis sowie ein Sachregister geben dieser Naturgeschichte auch den Vorzug des Nachschlagewerkes.

„Österreichischer Kleintierzüchter“, Fachblatt für die gesamte Kleintierzucht. Verlag „Österreichischer Kleintierzüchter“, Wien I., Dr.-Karl-Luegerring 14. Erscheint monatlich. Jahresbezugspreis S 16,—.

Die Julinumnummer 15/14 der interessanten Zeitschrift behandelt alle Sparten moderner Kleintierzucht in allgemeinverständlicher Darstellung und bringt auch für den Naturfreund viel Nützliches. K. Grebensch schreibt über „Allgemeine Grundsätze der Zucht“, H. A. über den „Kropf des Haushuhnes“, Dinke-Crawford bringt eine wertvolle Abhandlung über die französische Angorakaninenzucht, von H. Steinmann erfahren wir in der Rubrik „Pelztierzucht“ etwas über die neue Fuchsmutation „Perlfuchs“ und H. H. Walter bringt einen sehr interessanten Artikel über das „echte Chinchilla“. Auch Seidenraupen-, Tauben- und Ziegenzucht kommt mit Fach-

aufsätzen zu Worte und Maria Schwarz schreibt über die zu Unrecht mißachtete Brennessel und ihre Verwendung. So bietet die gut ausgestattete Zeitschrift, getreu dem Grundsatz „für jeden Kleintierzüchter etwas“, eine Fülle praktischen Wissens und vermittelt reiche Erfahrungen auf allen Gebieten der Kleintierzucht, ein Gebiet, das jederzeit ein wichtiger Faktor für die Ernährung und Volkswirtschaft unserer Heimat ist.

Prof. Dr. Karl Frisch: Zehn kleine Hausgenossen. 170 Seiten, 70 Zeichnungen. Verlag Robert Mohr, Wien, 1947.

Sehr gut gelungene und allgemeinverständliche Schilderungen über das Leben und die Gewohnheiten jener Tiere, die den Menschen in seiner Behausung belästigen, die ihm unangenehm werden und ihm sogar Krankheit oder Tod bringen können, finden wir in dem anschaulich illustrierten Büchlein beisammen. Es bringt dem Leser die vielen kleinen Haustierchen, wie Wanzen, Flöhe, Läuse, Fliegen, Motten usw. in nahe Erinnerung und bietet bei aller Wissenschaftlichkeit durch launige Darstellung auch einen erfreulichen Lesestoff. Menschen, denen vor solchen Tierchen „graust“, sollen das Büchlein nicht vor dem Essen lesen; Hausfrauen finden manch wertvollen Hinweis zur Bekämpfung dieser unliebsamen Hausgenossen.

Mei.

Dr. H. W. Frickhinger: Praktischer Vogelschutz, Band 4. Wilhelm Frick-Verlag, Wien.

Vogelschützern und Gartenbesitzern, die den großen Nützlichkeitswert unserer Singvögel erkannt haben und bereit sind, ihren kleinen Schützlingen das Leben in schwerer Zeit zu erleichtern, gibt diese Broschüre wertvolle Hinweise über die richtige Anlage von Nistkästen sowie über Futtergewinnung und richtige Füttern.

Schade nur, daß sich alle Ergänzungen und Hinweise auf das gewesene Deutsche Reich beziehen.

Mei.

Dr. Friedrich Morton: Urwald. Universum Verlagsges. m. b. H., Wien, 1947. 104 Seiten, 40 Bildtafeln.

Ein äußerst interessantes Buch über Pflanzen, Pflanzenleben und Pflanzensterben im mittelamerikanischen Urwald, dem Inbegriff alles Rätselvollen, dem Schauplatz phantastischer Abenteuer. Erlebt und wiedergegeben von einem bekannten Wissenschaftler Österreichs, der seine Heimat am Fuße des Dachsteins, in Hallstatt, hat und in dessen Herzen die Liebe zur Natur fest verwurzelt ist.

Mei.

„Der Pflanzenarzt“, Zeitschrift für Pflanzenschutz und Schädlingsbekämpfung; herausgegeben von der Bundesanstalt für Pflanzenschutz in Wien. Erscheint ab 1. Jänner 1948 monatlich. Bezugspreis: halbjährig S 4,50, ganzjährig S 9,—. Scholle-Verlag.

„Der Pflanzenarzt“ ist eine Fachschrift für alle jene, die am Pflanzenschutz interessiert sind. Die Zeitschrift will, wie aus dem 1. Heft zu ersehen ist, wirksame, derzeit erhältliche Pflanzenschutzmittel bekanntgeben, erfolgreiche Schädlingsbekämpfung aufzeigen und Praktiker von den Fortschritten im Pflanzenschutz unterrichten. Fachleute geben in ihr Ratschläge, beseitigen Unklarheiten und Mißverständnisse und wollen somit Mißerfolge vermeiden helfen. Nebenbei wird für den Feld-, Obst-, Wein- und Gartenbau ein Arbeitskalender für den im laufenden Monat durchzuführenden Pflanzenschutz erscheinen. Wenn die Zeitschrift hält, was sie bis jetzt verspricht, wird sie sowohl dem Gartenbesitzer als auch dem Landwirt und Kleingärtner nützen und eine wesentliche Ergänzung der bereits vorhandenen Gartenzeitungen darstellen.

Friedrich v. Gagern: Grüne Chronik. 612 Seiten mit Bildschmuck, Halbleinen mit Goldprägung, Preis S 43,—, Wien

1948. Österr. Jagd- und Fischereiverlag, Auslieferung: Urban & Schwarzenberg, Wien.

Vor uns liegt das letzte Werk des großen Könners Gagern. Es wurde unter den schwierigsten äußeren Umständen der Nachkriegszeit geschaffen und stellt ein würdiges Vermächtnis eines in Dichtung und Jagd gleich erfolgreichen Menschenlebens dar. Doch nicht allein um Jagderlebnisse üblicher Art geht es in diesem Buch, vielmehr ist das Reizvolle an ihm die Mystik, Romantik und Symbolik, mit denen alles in dem Buche Gebotene aus der Weisheit eines Lebensablaufes umrankt wird. Dies und die lautmalende Eigenart der dichterischen Sprache sind es, die die Bücher von Gagern berühmt und gerne gekauft machen, wenn sie auch nicht immer leicht lesbar sind.

Die „Grüne Chronik“ ist das Krönungswerk eines Dichterlebens. Wer den Schriftsteller und Jäger Gagern schätzt und Wald und Wild liebt, wird nach diesem Buche greifen. Es würde ihm sonst wirklich fehlen. Machura.

Berichtigung. Bei der Besprechung des Buches „Bei Lappen und Rentieren“ in Heft 9 unserer Zeitschrift soll der Autor nicht Biebe, sondern richtig Biebl heißen.

AUS DEN VEREINEN

Höhlenkunde in Lichtbildern und Schmalfilmen

An der Volkshochschule Wien, Volkshaus Wien, XVI., Ludo Hartmannplatz 7, findet folgende höhlenkundliche Vortragsreihe statt, die vom Landesverein niederösterreichischer Höhlenforscher durchgeführt wird und zu deren Besuch dieser einlädt:

1948:

22. November. Dr. H. Salzer: Der Höhleninhalt und die Tropfsteine.
29. November. R. Pirker: Höhlenwetter und Höhleneis.
6. Dezember. Dr. J. Vornatscher: Die

Höhle als Lebensraum und ihre Pflanzenwelt.

15. Dezember. Dr. J. Vornatscher: Höhlentiere Österreichs.

1949:

10. Jänner. Dr. H. Zapfe: Eiszeitliche Höhlentiere.
17. Jänner. Dr. K. Kriegler: Der urgeschichtliche Mensch und die Höhlen.
24. Jänner. Dr. F. Eppl: Die steinzeitliche Höhlenkunst.

Die Vorträge finden an Montagen statt und beginnen jeweils um 19 Uhr.

Kurskarte S 7,—, Gastkarte für einen Vortrag S 1,50.

Führungs- und Vortragsprogramm für Dezember 1948

„Führung durch die mineralogische Abteilung des Naturhistorischen Museums“

Führer: Hofrat Dr. Hermann Michel.

Zeit: Sonntag, den 5. Dezember 1948, 9 Uhr.

Treffpunkt: Haupteingang Naturhistorisches Museum.

Führungsbeitrag: Mitglieder S 1,—, Gäste S 2,—.

Die Führung soll einen anschaulichen Überblick über einen Teil der reichhaltigen Sammlungen des Museums geben.

„Der Neusiedlersee, ein Kleinod Österreichs“

Vortragender: Dr. Lothar Machura.

Zeit: Dienstag, den 7. Dezember 1948, 19 Uhr.

Ort: Naturhistorisches Museum, Festsaal.

Kostenbeitrag: Mitglieder S 1,—, Gäste S 1,50.

Der Vortragende zeigt an Hand ausgezeichneter Farbphotos die landschaftliche Eigenart und naturwissenschaftliche Merkwürdigkeit des Neusiedlersees.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1948

Band/Volume: [1948_2](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Büchertisch. 0025a-0026a](#)